

## **Zum Tode von Bruno Ladda**

Am 28. Februar 2014 verstarb Bruno Ladda nach längerer Krankheit im Alter von achtundachtzig Jahren. Geboren wurde er 1925 in Höxter (Weser). Ab 1929 lebte er in Ogonken und ab 1930 in Angerburg-Karlshöh. Er besuchte die Hindenburgschule in Angerburg und wurde 1943 zur Wehrmacht einberufen. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er bis 1985 Kriminalbeamter in leitender Funktion in Hamburg. 1994 wurde Bruno Ladda nach achtunddreißig Jahren Vorstandarbeit in Anwesenheit von mehreren hundert Gästen im Hamburger Rathaus als Vorsitzender des Polizeichors „Blaue Jungs“ verabschiedet und zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Unter den Gästen waren unter anderem Staatsrat Dirk Reimers von der Innenbehörde, Landespolizeidirektor Heinz Krappes und die Bundestagsabgeordneten Hans-Ulrich Klose und Volker Rühle. Bruno Ladda war auch lange Zeit Bundesgeschäftsführer des Sängerbundes der Deutschen Polizei. Dafür wurde er mit dem Polizeichorpreis und dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg verlieh Bruno Ladda für seine Verdienste um das Gemeinwohl die Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes.

Die Mitglieder der Kreisgemeinschaft Angerburg haben Bruno Ladda als klugen und humorvollen Co-Vorsitzenden der Schülerversammlung in den Jahren 1998-2011 schätzen gelernt. Zusammen mit Irene Willimzik hat er die Schülerversammlung bis zur Auflösung im Jahr 2011 mit großem Engagement geleitet.

Wir Angerburger und alle die ihn kannten, sind ihm zu besonderem Dank verpflichtet; denn seine ehrenamtliche Arbeit für die Schülerversammlung haben die Zusammenarbeit mit der Kreisgemeinschaft Angerburg im positiven Sinn geprägt. Bruno Ladda wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Kurt-Werner Sadowski